

ckeln und zu realisieren, die dann auch von internationalen Juroren entsprechend gewürdigt werden.“

■ Securikett gewinnt eine Kategorie

Erst wenige Wochen, nachdem die „IT'S PAPER“-Serie mit dem WorldStar Packaging Award ausgezeichnet wurde, geht der Siegeszug der papierbasierten Sicherheitsetiketten von Securikett mit dem FINAT Award in die nächste Runde. Das Papieretikett „James B“ überzeugte die Jury und konnte in der Kategorie „A11-Security“ punkten. Mit dem Etikett wurde ein technisch hochentwickeltes Sicherheitsetikett aus Papier geschaffen, das gegen gängige betrügerische Fälschungstechniken gerüstet ist. Das Papieretikett verfügt über eine Kombination mehrerer unterschiedlicher Manipulations-Indikatoren. Neben einem eindrucksvollen Öffnungseffekt, der eindeutig anzeigt, ob die Verpackung schon einmal geöffnet wurde, ist das Sicherheitsetikett auch mit Hitze-, Kälte und Flüssigkeitsindikatoren ausgestattet. Versucht man das Etikett mit Hilfe von Wärme- oder Kälte von der Verpackung zu entfernen, reagieren die temperaturempfindlichen Farben und es erscheinen farbige Streifen auf dem Etikett. Bei Kontakt mit jeglicher Flüssigkeit löst sich der blaue Streifen in der Mitte des Etiketts auf und überträgt seine Farbe auf die Verpackung. Dabei kann das Etikett zu 100 Prozent gemeinsam mit der Verpackung recycelt werden und bleibt durch eine eingebaute Abziehbremse auf der Verpackung haften. Der QR-Code ist auf jedem einzelnen James-Etikett einzigartig und fungiert als elektronischer Informationsträger, der individuell mit unterschiedlichen Produktinformationen gespeist werden kann. Marietta Ulrich-Horn, geschäftsführende Gesellschafterin von Securikett, zeigte sich erfreut: „Ich möchte mich bei der F&E-Abteilung bedanken, die mit der Entwicklung des ‚James B‘-Etiketts großartige Arbeit geleistet hat.“

Unsere PaperVOIDs haben sich nicht nur als eine umweltfreundliche Alternative zu Kunststoffetiketten etabliert, sondern bieten zudem einen hervorragenden Manipulationsschutz, der bereits mehrfach ausgezeichnet wurde.“

■ Ulrich Etiketten erzielt einen Sieg und zwei Auszeichnungen

Auch das Wiener Unternehmen Ulrich Etiketten kann sich in diesem Jahr freuen und heimste einen Kategoriesieg und zwei Auszeichnungen ein. Das Siegerprojekt in der Kategorie Marketing / End-Uses – Wines ging an den Kunden Christian Heiss & Daniel Tschida, Produktname „Stoak“. Zwei Weinmacher, die gemeinsam sehr früh die

Liebe zum Wein entdeckt haben. Das Etikettendesign sowie auch die Qualität des Weines sind einfach „Stoak“ wie bereits der Name verrät. Das wunderschöne, wirkungsvolle Motiv, mit der Darstellung eines Stierkopfes wurde im Digitaldruck ausgeführt und mit einem Siebdruckreliefflack veredelt. Der leicht glänzende Lack „hebt“ das Hauptbild vom Hintergrund, einer schwarzen Fälsche ab. Ulrich Etiketten Geschäftsführer Dr. Rainer Ulrich dazu: „Wir freuen uns sehr über diesen Sieg, der zugleich eine Bestätigung unserer exzellenten und hochwertigen Leistung ist, die sich durch großes persönliches Engagement und langjährige Erfahrung auszeichnet. Die Fachjury konnte in zwei weiteren Kategorien überzeugt werden und dafür wurde Ulrich Etiketten mit „Highly Commended“ in den Kategorien Marketing / End-Uses – Sets of Labels für die Die Kesselbrüder / Wien Gin sowie Marketing / End-Uses – Printing Processes für Thalheimer Heilwasser GmbH.“



In der Kategorie Kategorie Marketing / End-Uses – Wines ging Ulrich Etiketten mit dem Projekt „Stoak“ als Sieger hervor.



Das Papieretikett „James B“ von Securikett überzeugte die Jury und konnte in der Kategorie „A11-Security“ punkten.